



www.ploener-ansichten.de

PLÖN *am* SEE

HOLSTEINISCHE SCHWEIZ

Ein- und Ausgangspunkt für Wanderungen und Fahrten durch die Holsteinische Schweiz. Wälder, Hügel und Seen. Wassersport, Wasserwandern, Motorboote nach allen Richtungen. Angeln, Strandbäder. Keine Kurtaxe. Auskunft in allen Fragen sowie Wohnungsnachweis durch das **STÄDTISCHE VERKEHRSAMT · PLÖN AM SEE**

Fernruf 97 und 94

PLÖN

am See

Die liebliche Schönheit der Ostholsteinischen Schweiz ist zu alt- und weitbekannt, als daß man durch »Reklame« neue Besucher in diese eigenartige Landschaft zu locken brauchte. Die alten Besucher aber, deren Seele für das schlichte Bild dieser Landschaft offen steht, werden von selbst immer wieder gern herkommen. Stärkt doch die Harmonie, die in den Linien und Farben dieser Gegend zum Ausdruck kommt, den Glauben, daß sie in allem Geschaffenen und Geschehen das Maßgebende und Dauernde ist. Noch immer üben die domartig sich wölbenden Buchenwälder und die tiefgründigen farbenwechselnden Seen Ostholsteins jenen Zauber aus, der schon vor Jahrtausenden die Bewohner dieser Gegend veranlaßte, hier den geheimnisvollen göttlichen Mächten weitberühmte Heiligtümer zu errichten. Wahrhaftig, Ostholstein braucht keine Werber, es wirbt sich selbst Freunde, auf deren Treue es sich verlassen kann.

P

L

Ö

N

am

S

www.ploener-ansichten.de



Ihr RE



A L L G E M E I N E S

Plön am See, Kreisstadt, liegt zwischen Wäldern und Gärten auf dem schmalen Hügelgelände, das den Großen Plöner See (45 qkm) von den zahlreichen Nachbarseen scheidet. Plön ist nur 30 km von Kiel und Neumünster und nur 45 km von Lübeck entfernt; mit den Großstädten Norddeutschlands ist es durch bequeme D-Zug-Verbindungen verbunden. Die in ihren

www.ploener-ansichten.de



EISENZEIT

www.ploener-ansichten.de

tiefsten Stellen bis zu 64 m hinabgehenden Gewässer wirken temperaturnausgleichend und geben zusammen mit den Buchen- und Tannenwäldern der Luft eine milde und heilende Beschaffenheit. Wegen dieser Vorzüge war Plön auch von 1896 bis 1910 Erziehungsstätte der Kaiserlichen Prinzen, wie es auch seit alter Zeit als Luftkurort gilt.

Das Gelände von Plön ist von den bis zu 1700 m mächtigen

Gletschern, die vor Jahrtausenden darüber hinglitten, geformt worden. Zahlreiche Versteinerungen in den Kiesgruben geben eine Vorstellung von den Tieren und Pflanzen früherer Erdperioden. Die Seengebiete, insbesondere das Naturschutzgebiet im Asheberger Teil, geben Gelegenheit, das Leben von mehr als 30 verschiedenen Wasservögeln zu beobachten. Der Pflanzenkundige findet in der Umgebung Plöns eine Reihe nur hier in Holstein vorkommender Gewächse. Die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft unterhält in Plön eine Hydrobiologische Anstalt, an der ständig eine Reihe von Gelehrten des In- und Auslandes arbeitet. Auch derjenige, den die Vorgeschichte der Menschheit anzieht, kommt auf seine Rechnung. Die ältesten bekannten Steinhäuser sind bei Klein-Meinsdorf ausgegraben. Hünengräber, Steinbetten und andere vorgeschichtliche Begräbnisstätten, Erzeugnisse früherer Bewohner von Eisen- und Bronzearbeiten bis hinauf zu den Steinsachen der Frühzeit finden sich häufig.



www.ploener-ansichten.de
NIEDER-SÄCHSISCHES
BAUERNHAUS AUF
DER PRINZENFARM

PHOTO: HENNING, PLÖN



www.ploener-ansichten.de

PRINZENHAUS IM SCHLOSSPARK • PHOTO: HENNING, PLÖN



www.ploener-ansichten.de

SCHLOSSBUCHT • PHOTO: HENNING, PLÖN

KURZE GESCHICHTLICHE DATEN

Plön ist seit alter Zeit befestigt. Zum ersten Male wird es 1071 als slavische Siedlung urkundlich als »Plone« erwähnt. Die Slavenburg diente als Residenz eines slavischen Gaufürsten und als Schutz der Zollstätte (Fegetasche). Die Deutschen eroberten Plön 1139. Graf Adolf II. von Schauenburg stellte das zerstörte Schloß, das mitten im See lag, wieder her, verlegte es aber später auf den jetzigen Schloßberg, der vordem ein be-

rühmtes slavisches Heiligtum getragen hatte. 1181 und später 1189 entriß Heinrich der Löwe den Schauenburgern Plön. 1201 bis 1227 stand es unter Dänenherrschaft. 1261 nahm es Albrecht von Braunschweig ein. 1534 wurde es von den Lübeckern geplündert und in Brand gesteckt. 1460 kam Plön an den Dänenkönig, später bei der Teilung Schleswig-Holsteins fiel es an den Sonderburger Zweig. Ein Herzog aus diesem Hause, Joachim Ernst, baute 1635 das jetzige Schloß. Er befestigte die Stadt in weitem Umkreise, so daß sie im Dreißigjährigen Kriege den Kaiserlichen standzuhalten vermochte. Sein Sohn Hans-Adolf legte die Neustadt an und ließ dort von dem Schweizer Steheli Johanneskirche, Waisenhaus und Armenstift erbauen. Die Gelehrten-schule (Breitenavianum) wurde gegründet. Der letzte Herzog der Plöner Linie, Friedrich Karl, machte Plön zu einem kleinen Abbild von Versailles. Die Künstler seines Hofhaltes gingen mit seinem Fürstentum an den Dänenkönig über und gewannen auf das Kulturleben Kopenhagens in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bemerkenswerten Einfluß. Die Dänenkönige wohnten zeitweise im Schloß zu Plön. Von hier erließ 1846 Christian VIII. den offenen Brief, der den schleswig-holsteinischen Befreiungskampf auslöste. Plön ist seit 1867 preußisch, das Schloß war bis 1919 Kadettenanstalt, während es jetzt das Alumnat der Schleswig-Holsteinischen Bildungsanstalt, künftig die frühere Kadettenanstalt als nationalpolitische Erziehungsanstalt beherbergt. **Plön erhielt 1236 lübsches Stadtrecht, feiert also 1936 sein 700jähriges Stadtjubiläum.**

AUS DEM SCHLOSSPARK • PHOTO: HENNING, PLÖN



www.ploener-ansichten.de

Behörden.

Amtsgericht, Landratsamt, Magistrat und Polizeiverwaltung, Finanzamt, Katasteramt, Landesbauamt, Postamt, Städtisches Verkehrsamt.

Kirchengemeinden.

Am Orte befinden sich die evangelisch-luth. Nicolai- und Johanniskirche, die Schloßkapelle und die katholische Antoniuskapelle.

Gesundheitswesen.

Ärzte: Dr. Arfsten, Dr. Exner, Medizinalrat, Dr. Hartmann, Dr. Hornung, Dr. Meixner, Geh. Medizinalrat, Dr. Ohm, Kreismedizinalrat, Dr. Saggau, Sanitätsrat.

Zahnärzte: *Dr. Lamp* Großmann, Dr. Hasse. Dentisten: Biedermann, Groth, Schröder. Tierarzt: Dr. Hagemann.

Heilstätten und Krankenhäuser.

Heilstätte des Johanniter-Ordens (Röntgeneinrichtung, Höhensonne). Behandelnde Ärzte: sämtliche oben genannten Ärzte, Chefarzt: Dr. Hornung.

Städt. Pflegeheim, Krabbe 17. Behandelnder Arzt: San.-Rat Dr. Saggau.

Öffentliche Bäder.

Prinzenbad mit weißem Sandstrand auf der Prinzeninsel (Familienbad), Hermannsbad (Springturm), Freibäder bei der Fegetasche (weißer Sandstrand).

Warme Wannenbäder.

Dampfwäscherei Eichmann, Ortskrankenkasse und Dr. Arfsten. Bei letzteren beiden auch medizinische Bäder, Heißluftbehandlung, Diathermie, Massage, Höhensonne.

Rechtsanwälte und Notare. Bustorf, Dr. Wedemeyer, Witt.

Banken.

Beamtenbank Kiel e. G. m. b. H., Zweigstelle, Kreissparkasse, Landschaftliche Bank der Provinz Schleswig-Holstein, Plöner Bank (G. m. b. H.), Städtische Spar- und Leihkasse.

Bildungsanstalten.

Schleswig-Holsteinische Bildungsanstalt mit Alumnat (Realgymnasium und Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium). Sport- und Tennisplätze, Turnhalle, Bootshaus, Badeanstalt, Hallenschwimmbad. Humanistisches und Realgymnasium haben gemeinsame Unterklassen. Auch die Plöner höhere Mädchenschule findet im Oberlyzeum der nahen Stadt Eutin wie in der Bildungsanstalt ihre Spitze. Mit der Anstalt steht auch ein evangelisches Knabenalumnat (30 Zöglinge) in enger Beziehung. Knaben- und Mädchenschulen unter Leitung von Direktoren, gewerbliche und kaufmännische Berufsschule, Gärtnerinnenschule, Biologische Station, Warteschule.

Gaststätten.

Deutsches Haus, Fegetasche, Stadt Hamburg, Holsteinisches Haus, Hinterste Wache (Post Ascheberg), Zum Hirsch, Drei Kronen, Zum Landhause, Zur Linde, Stadt Lübeck, Lübsches Tor, Parnaß, Zur Post, Stadt Preetz, Prinzeninsel, Strandhalle (Seglerheim) am Großen Plöner See.

Fremdenheime.

Verzeichnis anfordern. Weitere Auskünfte im Verkehrsamt (97 und 94), Schloßberg 4.

Jugendherberge, Seestraße 12.

Kaffees und Konditoreien.

Hellberg, Langmaack, Tange, Vaterland.

Kraftwagenvermietungen.

Denny, Hauschildt, Jäger, Lütt, Wilhelm Müller, Rochus Müller, Seefluth, Lehning.



www.ploener-ansichten.de

ANLEGEPLATZ DER MOTORBOOTE IN FEGETASCHE · PHOTO: HENNING, PLON

AM EDEBERGSEE · PHOTO: LODTKE, PLON



www.ploener-ansichten.de

Personenombibus

stellt nach Vorherbestellung (24 Std.) das Postamt Plön und Hans Hennings (Ascheberg 14). Postkraftwagen für 7 Fahrgäste kann täglich zwischen 12 und 17 Uhr zu Fahrten angefordert werden. Preis nach Übereinkunft.

Parkplätze.

Am Bahnhof, am Markt, Johannisplatz.

Dienstmann.

Steenbuck, Hans-Adolf-Straße 27.

Hahnsche Buchhandlung.

Arthur Lüdtke (234), Lübecker Str. 10, ist mit einer modernen Mietbücherei verbunden.

Volksbücherei

in der Mädchenvolksschule.

Druckerei.

Ostholsteinisches Tageblatt und Plöner Zeitung, H. Sönksen.

Dampfwäscherei.

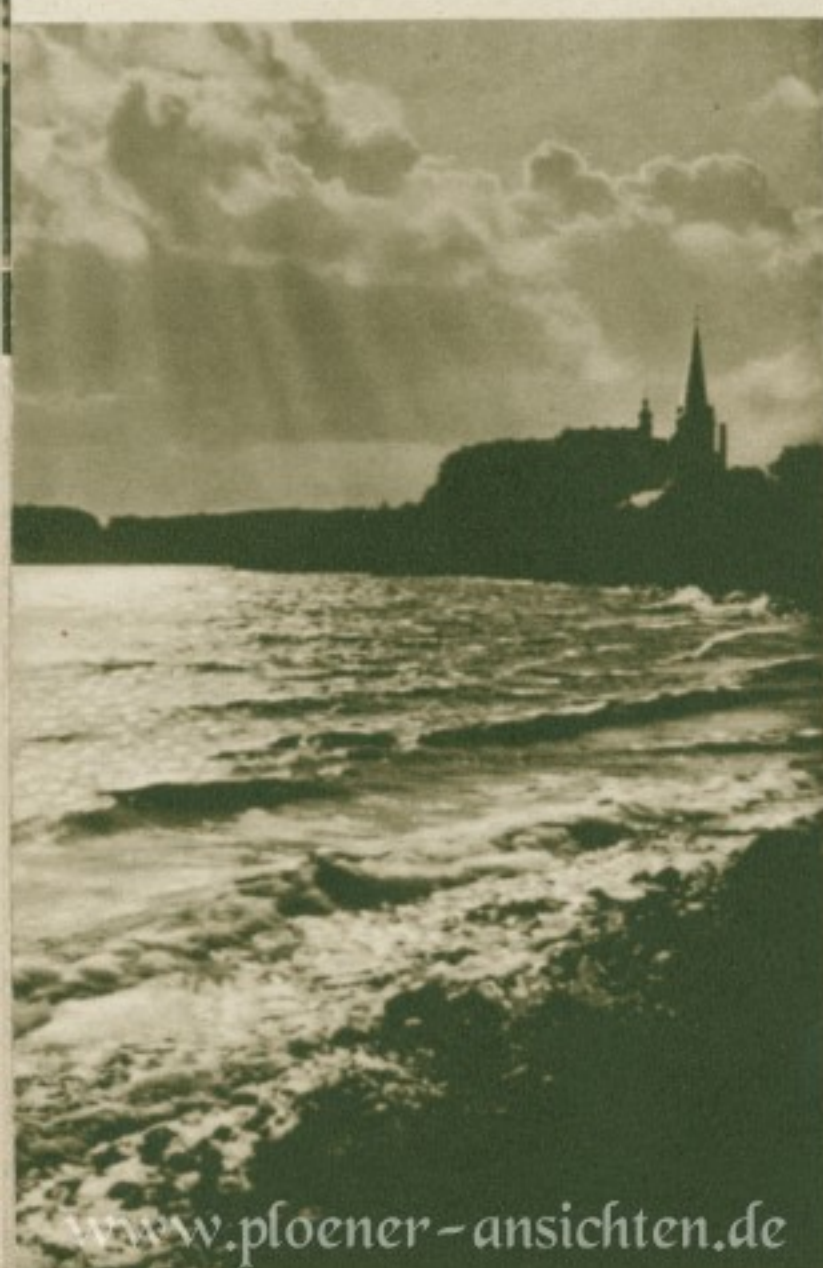
Eichmann.

Vermietung von Ruder-, Segel- und Motorbooten.

Fischer, Köster, Hermannsbad.

Postamt.

Bahnhofstraße 2. Öffentliche Fernsprechstellen. Schalterdienst: Werktags von 8 bis 12 und von 15 bis 18 Uhr, Sonntags von 8 bis 9 Uhr. Annahme von Telegrammen und Ferngesprächen ununterbrochen (von 21 bis morgens 8 Uhr nur fernmündlich oder durch Automat im öffentlichen Fernsprechkäuschen, Lange Straße), Wertzeichengeber.



www.ploener-ansichten.de

Kraftpostlinien.

Plön-Grehin-Lütjenburg (mit Abzweigung nach Hohwacht und Panker) - Kaköhl - Oldenburg - Heiligenhafen; Plön - Nettelsee - Preetz - Schönberger Strand; Plön - Selent; Plön-Ascheberg - Dersau - Stadtbek; Plön - Tramm - Wittmoldt; Plön-Fegetasche - Sandkaten - Hohenrade - Oberkleveez - Bösdorf - Klein-Meinsdorf - Pfingstberg - Börnsdorf - Klein-Mühlen - Ruhleben - Plön (Fahrpläne im Schaltervorraum der Post, im Bahnhof und im Städtischen Verkehrsamt), Kiel-Plön-Eutin (Haltestellen: Hotel zur Post und Markt); Plön-Malente-Gremsmühlen; Gesellschaftsfahrten mit Kraftomnibus nach Malente-Uglei-Eutin und nach Timmendorfer Strand.

Motorbootsverbindungen.

Fahrten nach Fegetasche, nach Fegetasche mit Anschlüssen nach Malente-Gremsmühlen, Ugleisee, Eutin (Sechs-Seen-Fahrt), Prinzeninsel, Bosau. Große Seen-Rundfahrt: Plön-Fegetasche-Prinzeninsel-Ascheberg-Dersau-Sepel-Bosau-Plön.

Abfahrt: Marktbrücke und Bahnhofsbrücke. (Besondere Fahrpläne.)

Sehenswürdigkeiten.

Schloß und Kapelle mit Gruft, Prinzenhaus, eine Perle des Rokoko, jenes Kunststils, der so wenig im Norden vertreten ist, frühere Apotheke (einst Sitz der Wendenfürsten, später Prinzessinnenhof), Alt-Plöner Haus, Johannisstraße, alte Giebelhäuser in der Langen und Johannisstraße, Prähistorische Sammlungen sowie Ausstellung von altertümlichem Hausrat (16. Jahrhundert) in der Fegetasche, dortselbst Thingstätte aus dem 11. Jahrhundert.

Denkmäler.

Kriegerdenkmal von 1870/71 auf dem Parnaß. Kriegerehrenmal 1914-18 an der Altstädter Kirche. Gänselieselbrunnen, Schloßberg. Hans-Adolf-Gedenkstein, Hans-Adolf-Straße. Lutherlinde, Jahneiche, Jahnplatz. Friedenseiche, Johannisstraße. Schleswig-Holsteinische Doppelseiche, Gänsemarkt. Jubiläumsstein im Schloßgarten. Kadettenehrenmal vor der Schwimmhalle an der Reitbahn.

Unterhaltungen.

Konzerte (Plöner Stadtkapelle), Kammermusikabende des collegium musicum der Bildungsanstalt im Rittersaal des Schlosses, Liederabende ihres Madrigalchores. Kurkonzerte Juni bis August.



BLICK AUF DIE STADT · PHOTO: HENNING, PLÖN

Gastspiele der gemeinnützigen Schaubühne, Hamburg, des Kieler Stadttheaters und der Schleswig-Holsteinischen »Speeldeel«. Lichtspieltheater. Wissenschaftliche Vorträge von Kieler Universitätsdozenten in der Plöner Ortsgruppe der Universitätsgesellschaft u. a. m. Regatten des Plöner Seglervereins und des Rudervereins der Bildungsanstalt. Sommergäste finden Gelegenheit, in den Booten des Plöner Seglervereins unentgeltlich mitzufahren. Fußballwettspiele (Sportplätze: Reitbahn, Hinterste Wache, Fegetasche), Wettschwimmen, Bundeskegelbahnen, Strandfeste, Angelgelegenheiten.

Bootsüberführungsanlagen zwischen den Seen. Wasserwandern, Zeltlagerleben für Kanu- und Faltbootfahrer.

Spaziergänge und Ausflüge.

Alle möglichen Spaziergänge und Ausflüge aufzuzählen, ist ausgeschlossen. Selbst bei wochenlangem Aufenthalt sind täglich neue Spaziergänge möglich.

Besonders hervorzuheben ist die 6 km lange **Strandpromenade** am Großen Plöner See.

AUSFLÜGE IN DIE WEITERE UMGEBUNG PLÖNS

1. Große Seen-Rundfahrt.

Plön-Prinzeninsel-Ascheberg-Dersau-Sepel-Bosau-Fegetasche-Plön (besonderer Fahrplan). (Abfahrt Marktbrücke und Bahnhofsbrücke). Dauer 4 Stunden.

2. Sechs-Seen-Fahrt.

Plön-Fegetasche-Timmdorf-Niederkleveez-Malente-Gremsmühlen-Sielbeck (Ugleisee)-Fissau-Eutin. Großer Plöner See - Edebergsee - Höftsee - Behler See - Dieksee - Kellersee (Dauer 4 Stunden).

3. Malente-Gremsmühlen-Uglei.

Vom Bahnhof, Eutiner Straße, nach der Fegetasche, hinter Sandkaten links ab, am Haid-schloß vorbei, durch die Stadtheide nach Nieder-kleveez, alsdann weiter durch den Holm immer am Dicksee entlang nach Malente-Gremsmühlen oder mit der Bahn nach Malente-Gremsmühlen, dort Besichtigung von Malente-Gremsmühlen und Umgebung, alsdann Fußwanderung über Hol-

steinische Schweiz nach Sielbeck und Ugleisee, weiter über Fissau nach Eutin. Rückfahrt nach Plön mit der Bahn (Tagesausflug).

4. Malente-Gremsmühlen-Uglei-Eutin.

Wie oben. Vom Uglei Wanderung durch den Dom, an der Kalkhütte vorbei über Fissau nach Eutin oder von Gremsmühlen Fußwanderung durch das Beuthiner Holz nach Eutin (6 km). Rückfahrt nach Plön mit der Bahn (Tagesausflug).

5. Ascheberg-Schwiddlei.

Vom Bahnhof durch die Stadt, Hamburger Straße, Ascheberger Landstraße, am Koppelsberg vorbei (Plöner Alpen), nach Ascheberg bis Hotel Schwiddlei (Ausflugsort). Besichtigung des herrlichen Schloßparks (Bes.: Graf von Brockdorf-Ahlefeldt). Karten sind im Hotel Schwiddlei erhältlich. Hotel Schwiddlei und Bahnhof Ascheberg sind Haltestellen für die Große Rundfahrt und der Motorbootlinie

Plön-Prinzeninsel-Ascheberg-Dersau-Plön. Alsdann, wenn genügend Zeit, durch den ganzen Schloßpark nach Dersau (Luftkurort). Gastwirtschaft von Jahn ist Haltestelle für die Große Rundfahrt und die Motorbootlinie Plön-Prinzeninsel-Ascheberg-Dersau-Plön. Von Ascheberg zurück mit der Bahn oder mit Motorboot (Dauer 3 bis 4 Stunden).

6. Bosau.

Von Plön nach Bosau mit Motorboot, Anlaufen der Prinzeninsel, in Bosau Besichtigung der Vicelin-Kirche (älteste Kirche Norddeutschlands, Taufstein Otto von Bamberg). Wanderung über die Höhen nach Waldshagen, dortselbst Bismarckturm mit Rundblick (Schlüssel zum Turm beim Verwalter anfordern). (Dauer 3 bis 4 Stunden.)

7. Wittmoldt-Wahlstorf.

Preetzer Landstraße, alsdann hinter Tramm links abbiegend am Kleinen Plöner See entlang durch das Schwentinetal über Wittmoldt, Güstorf nach Wahlstorf. Von Wahlstorf durch

das Schwentinetal weiter nach Preetz oder mit dem Zuge zurück nach Plön (Dauer 4 bis 5 Stunden).

8. Lütjenburg-Hohwacht.

Von Plön mit der Bahn über Malente oder mit Kraftomnibus über Rantzau (Rantzauer Papiermühle) nach Lütjenburg. Von Lütjenburg durch das Tal der Kossau an die Ostsee nach Hohwacht (6 km), zurück über Neudorf nach Lütjenburg, dann weiter mit der Bahn oder Kraftpostomnibus nach Plön (Tagesausflug).

9. Hessenstein-Neudorf.

Wie oben, von Lütjenburg über Hessenstein (Aussichtsturm), Panker (Wirtshaus »Ole Liese«), Waterneverstorf (Grabstätte des Generalfeldmarschalls Graf Waldersee), Straße bis nach dem Forsthaus, alsdann links abbiegend durch herrlichen Buchenwald nach Neudorf, durch das Kossautal zurück nach Lütjenburg, von dort nach Plön wie unter 8 (Tagesausflug).

Landkarten können beim Städtischen Verkehrsamt Plön angefordert werden.